

Jahresbericht 2004 der Kommission für berufliche Qualifikation des VDB

Die Kommission für berufliche Qualifikation ist im Berichtszeitraum an drei Terminen zusammengekommen: Anlässlich des Bibliothekskongresses am 23. März in Leipzig; am 29./30. Juli in Ilmenau und am 8./9. November in Göttingen.

Die beiden Veranstaltungen der Kommission auf dem Bibliothekskongress in Leipzig wurden gut angenommen. Die Informationsveranstaltung für die wissenschaftlichen Bibliothekarinnen und Bibliothekare in der Ausbildung stieß besonders wegen der speziellen Informationen im Hinblick auf die Ausgestaltung des Praktikums bzw. der Tipps zur Bewerbung auf reges Interesse. Auch konnte dort der Teil „Stellengesuche“ der internetgestützten Stellenbörse vorgestellt werden. Der Teil „Stellenangebote“ wird derzeit von Herrn Rosenberger programmiert. Herrn Rosenberger sei an dieser Stelle recht herzlich für seine Arbeit gedankt. Die Stellenbörse ist Bestandteil der Informationsstelle für Berufsanfänger. Die Informationsstelle, die 13 Jahre lang von Frau Wischermann betreut wurde, wurde im September vom Kommissionsmitglied Frau Wemheuer übernommen und somit in die Kommission für berufliche Qualifikation integriert. Frau Wischermann möchte ich an dieser Stelle ganz, ganz herzlich für die von ihr geleistete Arbeit und die stets gute Zusammenarbeit danken. Wir hoffen, dass wir uns als würdige Nachfolger erweisen.

Die Veranstaltung zum Thema „Mehr Fortbildung wegen knapper Kassen: Podiumsdiskussion mit Experten aus Wirtschaft, Politik und Bibliotheken“, die in Zusammenarbeit mit der Kommission für Aus- und Fortbildung des BIB und dem Komitee Information und Qualifikation der DGI durchgeführt wurde, vermittelte unseren Zuhörern und uns sehr interessante Einblicke in die verschiedensten Fortbildungsaktivitäten (s.a. BuB 56 (2004) H. 6, S. 417-418). Im Anschluss an diese Veranstaltung sind wir nun dabei, ein Fortbildungskonzept für den VDB zu entwickeln, das auf dem Bibliothekartag in Düsseldorf vorgestellt werden soll.

Was die Fragen der Ausbildung betrifft, so hat sich die Kommission an der Delphi-Studie des Instituts für Bibliothekswissenschaft der HU Berlin beteiligt. Zudem wurde Kontakt zur Bundesagentur für Arbeit aufgenommen, da die Informationen im Internet im Hinblick auf die Ausbildung zum Wissenschaftlichen Bibliothekars einer dringenden Überarbeitung bedürfen. Zur Zeit wird geprüft, inwieweit in diesem Bereich eine Zusammenarbeit der BA und der Kommission möglich ist.

Weiterhin beschäftigte uns das Thema „Bologna-Prozess“. Die Umwandlung der Studiengänge in Bachelor- und Masterstudiengänge wird sicher auch auf die Ausbildung der wissenschaftlichen Bibliothekarinnen und Bibliothekare Auswirkungen haben. Die Kommission hat hier mögliche Szenarien zusammengestellt und einige Thesen formuliert, die im nächsten Jahr im Vereinsausschuss diskutiert werden sollen.

Und natürlich wollen wir auch wieder eine Veranstaltung auf dem Bibliothekartag in Düsseldorf anbieten und auch dies beschäftigte uns in 2004. Die Veranstaltung trägt den Titel: „Bildung - Qualifikation - Kompetenz“ und wird sich mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Wen stelle ich ein? - Anforderungen der Praxis
- Ersetzt Fortbildung die Ausbildung? - Verbindliche Standards - flexible Modelle
- Welche Kompetenzen benötigt ein Fachreferent? - Erwartungen der Wissenschaftler

Wir hoffen, damit Ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns auf ein Wiedersehen in Düsseldorf!!!

November 2004
Marion Grabka